

# GUT FIXIERT

Bedingt durch den Klimawandel werden Dächer zunehmend Starkregenereignissen und besonders erhöhten Windbelastungen ausgesetzt. Daher ist die Lagesicherung des gesamten Dachaufbaus für die Nutzungsdauer von Flachdächern von entscheidender Bedeutung.

Für das Flachdach sind sichere, wirtschaftliche und dauerhafte Lösungen gefragt. Die Abdichtung soll über eine lange Nutzungszeit sowie gegen vielfältige Einwirkungen Schutz bieten. Dafür muss die Lagesicherheit des Dachaufbaus gegenüber den Windkräften gewährleistet sein.

Ob Alt- oder Neubauten: Als Abdichtungsschicht werden Kunststoffdachbahnen auf den jeweiligen Anwendungsfall abgestimmt, und können

- mechanisch befestigt,
- lose verlegt mit Auflast oder
- verklebt ausgeführt werden.

## Mechanische Befestigung

Sie ist eine insbesondere auf Leichtdächer zugeschnittene und seit Jahrzehnten in der Praxis bewährte Lagesicherungsmethode. Bei dieser Technik bleibt die von den darunterliegenden Funktionsschichten flächig getrennte und flexible Kunststoffdachbahn von den Einwirkungen aus der Tragkonstruktion, wie Bewegungen, weitgehend unberührt. Die lose aufeinander verlegten Dachschichten mit Dampfsperre, *Wärmedämmschicht* und Abdichtung werden in einem Arbeitsgang in der Tragschale befestigt.

## Lose Verlegung mit Auflast

Die Auflast dient der Windsogsicherung und setzt entsprechend statisch dimensionierte Tragkonstruktionen voraus. Auch bei dieser Verlegart ist die Abdichtungsschicht von den darunterliegenden Funktionsschichten flächig getrennt. Wie bei der mechanischen Befestigung lässt sich die lose verlegte Kunststoffdachbahn nach Bedarf oder nach dem Ende der Nutzungszeit sortenrein demontieren und verwerten.

## Verklebte Verlegung

Die verklebte Verlegung von Kunststoffdachbahnen erfolgt mit produktbezogenen Systemklebstoffen oder mit Selbstklebbahnen. Die Klebeart ist abhängig von der verwendeten Abdichtungsbahn sowie der Art des Untergrundes. Alle Schichten des gesamten Dachsystems müssen so miteinander verbunden/verklebt sein, dass die Windsoglasten in die Tragkonstruktion sicher abgeleitet werden können.

## Zusammenfassung

Die Abdichtung mit Kunststoffdachbahnen und die drei Arten der Lagesicherung sind seit Jahrzehnten erprobt und haben sich auch unter den erhöhten Anforderungen durch die Umweltveränderungen bewährt. Zusätzlich zeichnet sich die einlagige Abdichtung mit Kunststoffdachbahnen durch eine

wirtschaftliche Verlegung sowie einen niedrigen Ressourcenverbrauch und weitgehend sortenreine Rückbaufähigkeit aus.

*Kiesdach, Verlegung mit Auflast*



Kunststoffdachbahnen sind Kunststoff- und Elastomerbahnen nach DIN EN 13956 auf Basis von Thermoplasten, Thermoplastischen Elastomeren und Elastomeren.

Kunststoffdachbahnen können aus nachfolgenden Werkstoffen hergestellt sein:

ECB	Ethylencopolymerisat-Bitumen
EPDM	Ethylen-Propylen-Dien-Terpolymer
EVA/EVAC	Ethylen-Vinylacetat-Terpolymer/-Copolymer
FPO	Flexibles Polyolefin (auf Basis PE oder PP)
PIB	Polyisobutylene
PVC-P	Polyvinylchlorid (bitumenverträglich bv oder nicht bitumenverträglich nb)
TPE	Thermoplastische Elastomere

## 40 Jahre DUD e. V.

Seit 1978 arbeiten die führenden Hersteller von Kunststoffdachbahnen für Dach- und Bauwerksabdichtungen im Industrieverband der Produzenten von Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahnen DUD e. V. zusammen. Mitglieder sind alwitra GmbH & Co., Carlisle Construction Materials GmbH, FDT FlachdachTechnologie GmbH & Co. KG, POLYFIN AG, Sika Deutschland GmbH und WOLFIN Bautechnik GmbH

Informationen unter: [www.die-kunststoffdachbahn.de](http://www.die-kunststoffdachbahn.de)